

Beobachtungen an der Peruanischen Blauen Kartoffel

Ludwig Scheibig

Vorbemerkung, von Heidi Lorey: Auf dem Piurmer Kartoffelmarkt 2003 in Borgholzhausen (Westfalen) stelle ich fast jedes Jahr meine Kartoffelsammlung aus. Oft werde ich gefragt, ob ich von dieser oder jener Sorte Knollen abzugeben habe. Dies ist meist auch möglich, solange der Vorrat reicht. Aber von meiner neu erworbenen „Peruanischen Blauen“ hatte ich nur sechs schöne Knollen, die im Ausstellungskorbchen lagen, davon mochte ich keine hergeben. Ein Junge interessierte sich aber so sehr für die hübschen fingerlangen Knollen mit lila Schale und gelben Augenflecken, daß ich ihm eine Knolle abgegeben habe mit der Bitte, die Kartoffel zu beobachten und dazu Aufzeichnungen zu machen. Dies sind seine Beobachtungen, die er über das Jahr aufgeschrieben hat:

Am 20.9.03 habe ich die Kartoffel bekommen. Ich habe die Kartoffel den Winter über in der Papiertüte, in der ich sie bekam, zusammen mit den anderen Kartoffeln gelagert.

30.1.04: Die Kartoffel hat den Winter gut überstanden. Nun sind schon zwei Keime zu sehen. Der eine ist etwa 2 cm lang, der andere etwa 1 cm.

7.2.04: Man sieht, daß die Keime unten violett und in der Mitte weiß, oben wieder violett sind. Am weißen Teil haben sie violette Fasern. Oben kann man schon kleine Blattansätze erkennen. Unten kann man kleine Wurzeln erkennen. Die Keime sind jetzt etwa 3 cm lang. Man konnte auch beobachten, daß die Keime nur aus den kleinen Vertiefungen der Kartoffel kamen (den Augen).

8.2.04: Heute habe ich die Kartoffeln in eine Styroporkiste verlegt. Es geht ihnen blendend.

12.2.04: Die Keime haben oben einen rechtwinkligen Knick. Sie haben jetzt etwa eine Länge von 4 und 3,5 cm.

17.2.04: Man kann jetzt in fast allen Vertiefungen Keime kommen sehen.

22.2.04: Die Keime sind jetzt etwa 5 und 4 cm lang.

17.3.04: Aus den Keimen schlagen erste Triebe aus. Die kleinen Keime sind grün. In jedem Keimtrichter (Auge) ist nun ein Keim. Die beiden großen sind jetzt etwa 12 und 10 cm lang.

30.3.04: Wenn man von oben auf die Kartoffel sieht, sieht man 4 Keime, 2 große und 2 kleine. Die großen sind beide gleich groß geblieben. Die kleinen sind 7 cm und 1 cm lang.

3. Mai: Auspflanzung. Nach drei Tagen guckte der erste Keim schon aus der Erde.

Die Zeit, in der die Kartoffel in der Erde war, war ziemlich feucht. Bis zur 2. Julihälfte hat es sehr viel geregnet. Die zweite Julihälfte wurde dann etwas besser, und der August war wieder sehr heiß. Aufgrund einer sehr schlimmen Krautfäule, über die bei uns in der Stadt alle Leute klagten, musste ich die Kartoffeln, schon bevor sie geblüht hatten, aus der Erde holen.

23.7.04: Heute habe ich die Kartoffel ausgemacht, weil sie von Krautfäule befallen ist. Ich staunte doch etwas, als ich sah, wie viele Kartoffeln ich ausgemacht habe. Es waren genau 30 Stück. Von diesen 30 Stück sind mir aber noch die Hälfte der Kartoffeln verschimmelt. Somit sind es jetzt noch etwa 15.

Ludwig Scheibig
Danziger Weg 1
33829 Borgholzhausen

Nachbemerkung, von Heidi Lorey
Ludwig ist 14 Jahre alt und bepflanzt eine eigenes Beet im Hausgarten. Er hat schon 8 verschiedene Kartoffelsorten. Ich kann die guten Beobachtungen von Ludwig bestätigen, diese blaue peruanische Herkunft bildet viele Knollen, von Krautfäule blieb sie nicht verschont, Blüten erschienen in diesem kühlen Sommer nicht.

Für mich ist sein Interesse ein Zeichen, daß wir mit dem Gartenthema auch gut mit Kindern arbeiten und sie an den Garten, Naturbeobachtungen etc. heranführen können: Nicht nur die Wissenschaft ist wichtig. Erste Erfahrungen in unserer Steinhagener Grundschule bestärken mich in dieser Ansicht und in entsprechenden Aktivitäten: Eine Klasse will im Frühjahr unbedingt Kartoffeln pflanzen auf meinem Feld.

Auch den „Gartenprofis“ unter den Erwachsenen ist zu empfehlen, sich ein „Gartentagebuch“ anzulegen und seine Beobachtungen über das Jahr hineinzuschreiben. Neben den „fachlichen“ Beobachtungen notiere ich Naturbeobachtungen, das Wetter und meine kleinen Freuden und Ärgernisse, die sich nach Jahren rückblickend besonders lustig lesen.

